

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth**

**Archiv**

**Bestand 3-2/1:**

**Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

## **Inhalt**

Zur Geschichte der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung .....	3
Bestandsbildung .....	5
Hinweis auf Parallelüberlieferung .....	6
Weiterführende Literatur .....	6
00102 Schriftwechsel .....	8
00201 Satzungen .....	10
00202 Sonstiges.....	10
003 Finanzen .....	11
004 Bau und Gebäudeverwaltung .....	12
00401 Bauplanung und -ausführung .....	12
0040101 Architekt Langmaack .....	13
00402 Einweihung.....	14
00403 Sonstiges.....	14
005 Kontakt zu anderen Institutionen .....	15

### **Zur Geschichte der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung**

Die Errichtung der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung geht auf eine Bitte der Jerusalemer Gemeinde beim Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II im Jahre 1898 zurück, ihr bei der Errichtung eines Erholungsheims mit Fest- und Versammlungssälen behilflich zu sein.<sup>1</sup> Es gründete sich 1904 die “Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung” (benannt nach der Frau des deutschen Kaisers Wilhelm II) mit Sitz in Potsdam, der viele institutionelle Spender (u.a. der Johanniterorden, der auch die Schirmherrschaft übernahm) angehörten.<sup>2</sup> Im Jahre 1905 gründete sich zudem ein “Hülf-Komitee für die Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung”, das 1910 zum Ölberg-Verein” umgegründet wurde und 1913 in der aus der Kaiserin Auguste Victoria Pflingsthausstiftung ausgegliederten “Oelberg-Stiftung” (Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung) aufging.<sup>3</sup> In den Jahren 1903 bis 1906 wurden Grundstücke auf dem Ölberg erworben mit dem Ziel des Baus eines Gebäudes mit angeschlossener Kirche.

Stiftungsgemäß sollte das Haus folgenden Zwecken dienen:

- “1. als Erholungsheim und Sommerfrische, und zwar in erster Linie für Diakonissen, Geistliche und sonstige Missionsarbeiter;
2. als christliches Erziehungshaus, vor allem für junge Mädchen;
3. als Sammelpunkt und Ausflugsort für die deutsch-evangelische Gemeinde;
4. in beschränktem Maße auch als Hospiz für Reisende”<sup>4</sup>

Die burgähnliche Anlage mit angeschlossener Himmelfahrtskirche, deren Turm bis heute zur Silhouette Jerusalems beiträgt, wurde am 9. April 1910 in Gegenwart des Kronprinzenpaares eingeweiht, obwohl der Bau erst 1914 vollendet wurde. Die Arbeit innerhalb des Hauses übernahmen bereits seit dem Sommer 1909 Kaiserswerther Diakonissen unter der Leitung der Diakonisse Theodore Barkhausen. Die Diakonissenanstalt in Düsseldorf-Kaiserswerth wurde damit zum Betreiber der Einrichtung.

Ihrem Stiftungszweck diente die Einrichtung nur bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Im November 1914 wurde das Gebäude Lazarett für die türkisch-deutsche Armee, deren Befehlshaber Djemal Pascha hier sein Hauptquartier aufschlug.<sup>5</sup> Im September 1916 erlebte

---

<sup>1</sup> Vgl. insgesamt zur Geschichte der Stiftung Michael Trensky, Evangelische Himmelfahrtskirche und Hospiz der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung auf dem Ölberg in Jerusalem, Hannover 1990; siehe auch “Weiterführende Literatur”.

<sup>2</sup> Die “Auguste Victoria-Pflingsthaus-Stiftung” war ein Zweigverein des “Evangelisch-Kirchlichen Hülfvereins”. Die erste Sitzung fand am 18. Januar 1904 statt. Siehe FKSK, 3-2/1 Nr. 8.

<sup>3</sup> Vgl. die Zusammenfassung im XVII. Bericht der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung und des Oelberg-Vereins für das Jahr 1919, S. 11-24.

<sup>4</sup> Vgl. Schwake, Die Entwicklung des Krankenhauswesens der Stadt Jerusalem, S. 330.

<sup>5</sup> Die Funktion als Genesungsheim für erkrankte Schwestern behielt das Hospital offenbar während des Krieges bei. Dort wurde die erkrankte Diakonisse Bertha Harz gegen Malaria behandelt (siehe Lebenserinnerungen von Schwester Bertha Harz, in: FKSK, LbD 237, S. 6f.).

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

die Einrichtung einen Bombenangriff. Nach der Übergabe Jerusalems an die englischen Truppen im Dezember 1917 fungierte das stattliche Gebäude zunächst als Hauptquartier der britischen Militärregierung und seit dem Juli 1920 als Residenz des britischen Hochkommissars der Zivilregierung.

Im Jahre 1927 wurde das Gebäude durch ein Erdbeben schwer beschädigt und schließlich 1928 an die Stiftung zurückgegeben. Ein langjähriger Rechtsstreit über die Bezahlung der Schäden zwischen der Stiftung und der Britischen Mandatsmacht schloss sich an. Im Gebäude fand im März und April 1928 die Weltmissionskonferenz statt.

Die Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung wurde 1936 umstrukturiert. Die Diakonissenanstalt Kaiserswerth (4 Mitglieder) und Vertreter des Johanniterordens (3 Mitglieder) bildeten nachfolgend das Kuratorium. Der Sitz der Stiftung wurde nach Kaiserswerth verlegt. Die Diakonissenanstalt hatte Pläne, ihre Arbeiten in Jerusalem (Diakonissenkrankenhaus bzw. auch Deutsches Hospital genannt und Mädchenerziehungsanstalt "Talitha Kumi") in den Gebäuden auf dem Ölberg zu konzentrieren, die jedoch bis zum Kriegsbeginn nicht mehr verwirklicht wurden.<sup>6</sup>

Seit 1936 wurden die Gebäude erneut von britischen Soldaten besetzt. Während des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmte die britische Mandatsverwaltung die Häuser der Ölberg-Stiftung als Lazarett für tuberkulosekranke Soldaten. Nach dem israelischen Unabhängigkeitskrieg im Frühsommer 1948 befanden sich die Gebäude der Stiftung auf jordanischem Gebiet in einer von der UNO kontrollierten entmilitarisierten Zone. Seit Spätsommer 1948 dienten die Gebäude dem Roten Kreuz als Seuchenlazarett für Flüchtlinge.

Im Rahmen der treuhänderischen Übernahme des deutschen Missionsbesitzes in Palästina durch den Lutherischen Weltbund richtete dieser 1950 ein großes Flüchtlingskrankenhaus in der Auguste-Victoria-Stiftung ein. Die Leitung des Hospitals hatte bis 1956 der langjährige palästinensische Arzt des Diakonissenhospitals Jerusalem, Dr. Taufik Canaan. Das Krankenhaus wird seitdem vom Lutherischen Weltbund mit finanzieller Unterstützung des Hilfswerks der Vereinten Nationen (UNRWA: United Nations Relief and Work Agency) betrieben und besteht bis zum heutigen Tage. Während des Sechs-Tage-Krieges 1967 wurde das Gebäude schwer beschädigt, das Obergeschoß brannte aus und konnte erst 1988 rekonstruiert werden.

Pläne für die Nutzung des Gebäudes als eine Art Evangelische Akademie bzw. Ökumenisches Zentrum existierten seit den 1950er Jahren. Da aber angesichts des arabisch-israelischen

---

<sup>6</sup> Siehe hierzu "Die Weiterentwicklung der Kaiserswerther Anstalten in Jerusalem" (P. Lüttichau 6.6.1938), in: FKSK, GrFl IV p 19/9.

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

Konflikts ein Ende der Nutzung der Gebäude für Krankenhauszwecke nicht abzusehen war, fanden die Pläne zunächst keine Verwirklichung.<sup>7</sup> Seit 1959 kümmerte sich der sogenannte “Ölberg-Ausschuß” der EKD darum, der unter einer ökumenischen Perspektive die repräsentative Anlage wieder in deutsche Trägerschaft bringen wollte. So wurde zur Sicherung des ökumenischen Zweckes 1966 das Kuratorium der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung international erweitert.<sup>8</sup> Im Jahre 1971 beschloß der Lutherische Weltbund, den Aufbau eines ökumenischen Zentrums, was allerdings ebenso wie die Renovierung der Himmelfahrtskirche erst 1990 realisiert werden konnte. Heute befindet sich neben dem vom Lutherischen Weltbund weiter betriebenen “Auguste-Victoria-Hospital” auf dem Gelände das “Evangelische Pilger- und Begegnungszentrum der Kaiserin-Auguste-Victoria-Stiftung”.

**Bestandsbildung**

Der hier verzeichnete Bestand umfaßt die überlieferten Akten der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung von der Gründung im Jahre 1904 bis zum Jahr 1966, als die Geschäftsführung der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung an die EKD wechselte. Neben den Protokollbüchern des Stiftungskuratoriums findet sich darin allgemeiner Schriftwechsel mit staatlichen wie kirchlichen Stellen und mit der langjährigen Verwalterin der Stiftung in Jerusalem, der Kaiserswerther Diakonisse Theodore Barkhausen sowie Bau- und Finanzakten.<sup>9</sup> Da zudem die Diakonissenanstalt Kaiserswerth seit 1936 auch selbst im Stiftungskuratorium war, ergänzen die betreffenden Handakten des Vorstehers der Diakonissenanstalt Robert Frick (von 1949 bis 1969) den Bestand. Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgte von 1936 bis 1966 durch den Stiftungsvorsitzenden Hans von Cossel, der zugleich von 1935 bis 1965 Vorstandsvorsitzender der Diakonissenanstalt Kaiserswerth (seit 1964 Diakoniewerk Kaiserswerth, seit 1998 Kaiserswerther Diakonie) und Rechtsritter des Johanniterordens (von 1958 bis 1965 auch Ordenskanzler) war. Die bisherigen Akten wanderten 1936 von Potsdam nach Kaiserswerth, wo diese teilweise weitergeführt, ergänzt und neue Akten angelegt wurden. Hier sind sie im vergangenen Jahr von verschiedenen Aufenthaltsorten systematisch in der Fliedner Kulturstiftung zusammengeführt worden.

---

<sup>7</sup> Nur das Deutsche Evangelische Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes fand im ehemaligen Gärtnerhaus auf dem Gelände der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung 1982 ein Unterkommen.

<sup>8</sup> Im Jahre 1989 wurde eine letzte Satzungsänderung vorgenommen: Satzung der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung auf dem Ölberg bei Jerusalem (Ölbergstiftung) vom 9.3.1989, in: Amtsblatt der EKD 1989, H. 9 v. 15.9.1989, S. 373-375.

<sup>9</sup> Theodore Barkhausen hat kurz vor ihrem Tod ihre Handakten betr. die Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung in Jerusalem dem Stiftungsvorsitzenden Hans v. Cossel übergeben.

### **Hinweis auf Parallelüberlieferung**

Parallele Überlieferung, die ebenfalls die Geschichte der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung zum Gegenstand hat, konnte bislang in folgenden Archiven identifiziert werden:

Archiv der Fliedner Kulturstiftung in Düsseldorf (Bestände Diakonissenanstalt, AKD, Bildarchiv),

Evangelisches Zentralarchiv in Berlin (Bestand Kirchliches Außenamt, Jerusalemsstiftung),  
Berliner Missionswerk (Bestand Jerusalemsverein),

Archiv des Diakonischen Werks der EKD in Berlin (Bestand "Brot für die Welt")

Archiv des Evangelischen Missionswerks in Hamburg

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin,

Bundesarchiv Berlin (Bestand Deutsches Generalkonsulat),

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin

Israelisches Staatsarchiv in Jerusalem,

National Archives (ehem. Public Record Office) in London,

Zudem ist weitere Überlieferung zu vermuten in den Archiven des Lutherischen Weltbundes (Genf), dem Archiv des Ökumenischen Rates in Genf und weiterer in Palästina tätigen

Organisationen (z.B. Syrisches Waisenhaus im Archiv der Evangelisch-lutherischen Kirche in Stuttgart).

### **Weiterführende Literatur**

Eisler, Jakob/Norbert Haag/Sabine Holtz,

Kultureller Wandel in Palästina im frühen 20. Jahrhundert. Eine Bilddokumentation.

Zugleich ein Nachschlagewerk der deutschen Missionseinrichtungen und Siedlungen von ihrer Gründung bis zum Zweiten Weltkrieg (hg. vom Verein für württembergische Kirchengeschichte in Verbindung mit dem Verein der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem in Baden-Württemberg e.V.), Epfendorf 2003

Feldtkeller, Andreas u. Almut Nothnagle (Hg.),

Mission im Konfliktfeld von Islam, Judentum und Christentum. Eine Bestandsaufnahme zum 150-jährigen Jubiläum des Jerusalemsvereins, Frankfurt/Main 2003

Felgentreff, Ruth,

Diakonisse Theodore Barkhausen, in: Mitteilungen aus Ökumene und Auslandsarbeit 2002, 51-56

Felgentreff, Ruth,

Die Folgen einer ungewöhnlichen Begegnung. Kaiserswerther Diakonissen in Jerusalem und anderswo im Morgenland, in: Karl-Heinz Ronecker/Jens Nieper/Thorsten Neubert-Preine (Hg.), Dem Erlöser der Welt zur Ehre. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem, Leipzig 1998, S. 72-80

Hanselmann, Siegfried,

Deutsche Evangelische Palästinamission. Handbuch ihrer Motive, Geschichte und Ergebnisse, Erlangen 1971

Hertzberg, Hans Wilhelm (Hrsg.),

Jerusalem, Geschichte einer Gemeinde, Kassel 1965

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

- Karnatz, Bernhard,  
Palästina und wir. Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Jerusalemvereins, Berlin 1952
- Krüger, Jürgen,  
Rom und Jerusalem. Kirchenbauvorstellungen der Hohenzollern im 19. Jahrhundert, Berlin 1995
- Löffler, Roland,  
Die Gemeinden des Jerusalemvereins in Palästina im Kontext des kirchlichen und politischen Zeitgeschehens in der Mandatszeit, in: Almut Nothnagle/Hans-Jürgen Abromeit/Frank Foerster (Hg.), Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem. Festschrift zum 150jährigen Jubiläum von Talitha Kumi und des Jerusalemvereins, Leipzig 2001, S. 185-212
- Löffler, Roland,  
Nationale und konfessionelle Identitätsbildungsprozesse in den arabisch-lutherischen und arabisch-anglikanischen Gemeinden Palästinas während der Mandatszeit, in: Andreas Feldtkeller/Almut Nothnagle (Hg.), Mission im Konfliktfeld von Islam, Judentum und Christentum. Eine Bestandsaufnahme zum 150-jährigen Jubiläum des Jerusalemvereins, Frankfurt/Main 2003, S. 71-104
- Martens, Wilhelm,  
Theodore Barkhausen in Jerusalem 1909-1950, aufgez. nach ihren eigenen Erzählungen und nach Mitteilungen von Pastor D. Schneller – Reutlingen, in: FKSK, Gr Fl IVp 19/4.
- Neubert-Preine, Thorsten,  
The founding of German Protestant institutions in Jerusalem during the reign of Kaiser Wilhelm II, in: Haim Goren (Ed.), Germany and the Middle East. Past, present, and future, Jerusalem 2003
- Raheb, Mitri,  
Das reformatorische Erbe unter den Palästinensern. Zur Entstehung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien, Gütersloh 1990
- Schwake, Norbert,  
Die Entwicklung des Krankenhauswesens der Stadt Jerusalem vom Ende des 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Herzogenrath 1983
- Strobel, August,  
Conrad Schick – Ein Leben für Jerusalem. Zeugnisse über einen erkannten Auftrag, Fürth 1988
- Strobel, August,  
Die Hand des Herrn auf dem Berge. Texte zur Geschichte der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung, Fürth 1992
- Trensky, Michael (Hg.),  
Evangelische Himmelfahrtskirche und Hospiz der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung auf dem Ölberg in Jerusalem, Hannover 1990

Düsseldorf-Kaiserswerth, April 2005

Dr. Uwe Kaminsky

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

00101 Protokolle 3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 8	Protokolle der Kuratoriumssitzungen <i>Indexnummer: 1</i>	1904 - 1921
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 9	Protokolle der Kuratoriumssitzungen <i>Indexnummer: 2</i>	1921 - 1951
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 6	Arbeit des Kuratoriums <i>Enthält u.a.: Sitzungsprotokolle, Mitgliederlisten, Beitragslisten</i> <i>Indexnummer: 3</i>	1925 - 1949
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 31	Protokolle und Schriftwechsel des Stiftungskuratoriums <i>Indexnummer: 4</i>	1937 - 1964
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 34	Arbeit des Kuratoriums <i>Enthält u.a.: Satzungen, Sitzungsprotokolle, Mitgliederlisten</i> <i>Indexnummer: 5</i>	1964 - 1966

**00102 Schriftwechsel**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 3	Schriftwechsel zwischen Schwester Theodore Barkhausen/Jerusalem und dem Kuratoriumsvorsitzenden Freiherrn von Mirbach Bd.I <i>Indexnummer: 6</i>	1909 - 1912
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 4	Schriftwechsel zwischen Schwester Theodore Barkhausen und dem Stiftungskuratorium <i>Enthält u.a.: Finanz- und Personalfragen</i> <i>Indexnummer: 7</i>	1909 - 1913
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 33	Schriftwechsel des stellv. Stiftungskurators von Hardt mit Theodore Barkhausen und anderen Empfängern <i>Indexnummer: 8</i>	1910 - 1917
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 28	Schriftwechsel zwischen Schwester Theodore Barkhausen/Jerusalem und dem Kuratoriumsvorsitzenden Freiherrn von Mirbach Bd.II <i>Indexnummer: 9</i>	1912 - 1921
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 30	Schriftwechsel zwischen Schwester Theodore Barkhausen/Jerusalem und dem Kuratoriumsvorsitzenden Freiherrn von Mirbach <i>Enthält u.a.: Darlehen für den Hilfsverein der Deutschen Juden, Aufstellung von Instandhaltungskosten 1912, Bericht über eine Heuschreckenplage 1915</i> Bd.III <i>Indexnummer: 10</i>	1913 - 1917
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 57	Schriftwechsel Freiherr von Mirbachs mit staatlichen und kirchlichen Stellen <i>Enthält u.a.: Schriftwechsel mit Schwester Theodore Barkhausen, dem Vorstand der Diakonissenanstalt Kaiserswerth und dem Auswärtigen Amt</i> Bd.I <i>Indexnummer: 11</i>	Febr.1914 -Juni 1916



**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 58	Schriftwechsel Freiherr von Mirbachs mit staatlichen und kirchlichen Stellen Bd.II <i>Indexnummer: 12</i>	Juli 1916 - Dez.1917
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 59	Schriftwechsel Freiherr von Mirbachs mit staatlichen und kirchlichen Stellen Bd.III <i>Indexnummer: 13</i>	Dez.1917 -Dez. 1919
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 60	Schriftwechsel Freiherr von Mirbachs mit staatlichen und kirchlichen Stellen Bd.IV <i>Indexnummer: 14</i>	Jan.1920 - Aug.1921,1927
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 32	Schriftwechsel der Diakonissenanstalt Kaiserswerth mit dem Stiftungskuratorium <i>Enthält u.a.: Schriftwechsel mit Schwester Theodore Barkhausen</i> <i>Indexnummer: 15</i>	1926 - 1937
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 27	Schriftwechsel des Kuratoriumsvorsitzenden von Cossel mit kirchlichen und staatlichen Empfängern <i>Enthält u.a.: Rechnungsprüfungsbericht 1937, Verlegung der Stiftungsgeschäftsstelle nach Kaiserswerth 1937, Grundstücks- und</i> <i>Indexnummer: 16</i>	1936 - 1954
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 19	Schriftwechsel des Kuratoriums <i>Enthält u.a.: Versuch, die Grundstücke auf dem Ölberg zu verkaufen; Übersetzung eines "Times-Artikels" über die politische Zukunft Pakāstinas 1937</i> <i>Indexnummer: 17</i>	1937 - 1939
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 20	Schriftwechsel mit dem Auswärtigen Amt <i>Enthält u.a.: Klärung von Besitztiteln</i> <i>Indexnummer: 18</i>	1937 - 1950
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 2	Schriftwechsel über Satzungs-, Finanz-, Personal- und Bauangelegenheiten der Ölbergstiftung (Handakte von Cossel) <i>Indexnummer: 19</i>	1949 - 1956
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 79	Tätigkeit von P. Frick für das Stiftungskuratorium <i>Enthält u.a.: Schriftwechsel, Kuratoriumsprotokolle, Satzungen</i> <i>Indexnummer: 20</i>	1953 - 1961
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 12	Schriftwechsel des Kuratoriumsmitglieds von Cossel mit kirchlichen und staatlichen Stellen <i>Enthält u.a.: Bericht über einen Brand im Hospital 1958, Aufstellungen des Vermögens und Inventarlisten</i> <i>Indexnummer: 21</i>	1958 - 1960
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 78	Tätigkeit von P. Frick für das Stiftungskuratorium <i>Enthält u.a.: Schriftwechsel, Kuratoriumsprotokolle, Satzungen</i> <i>Indexnummer: 22</i>	1961 - 1970

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

**00201 Satzungen**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 16	Satzungen und Verträge <i>Enthält u.a.: Entsendungsvertrag mit der Kaiserswerther Diakonissenanstalt, Vertrag zwischen der Stiftung und dem Johanniter-Orden, Bestimmungen über den Aufenthalt in der Stiftung, auch: Darlehen der Stiftung an die Pfingstgemeinde in Potsdam</i> <i>Indexnummer: 23</i>	1906 - 1909
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 17	Entwürfe für Stiftungssatzungen <i>Indexnummer: 24</i>	1913
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 1	Satzungs- und Finanzangelegenheiten der <i>enthält auch: Fotos aus der Bauphase</i> <i>Indexnummer: 25</i>	(1913-)1934 - 1937
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 25	Satzungen <i>Indexnummer: 26</i>	1938 - 1954

**00202 Sonstiges**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 51	Innere Verwaltung und amtlicher Schriftwechsel <i>Enthält u.a.: Stiftungsurkunde, Grundsteinlegung</i> <i>Indexnummer: 27</i>	1904 - 1908
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 13	Hilfskomitee für die Auguste-Victoria-Stiftung <i>Enthält u.a.: Mitglieder- und Spendenwerbung</i> <i>Indexnummer: 28</i>	1904 - 1909
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 50	Innere Verwaltung der Stiftung <i>Enthält u.a.: Grundsätze für den inneren Betrieb, Anschaffung von Wäsche, Möbeln und sonstiger Ausstattung</i> <i>Indexnummer: 29</i>	1908 - 1909
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 14	Verleihung des Öbergkreuzes <i>Enthält u.a.: Empfängerlisten und Danksagungen</i> <i>Indexnummer: 30</i>	1910 - 1914
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 29	Informationsbroschüre und Jahresberichte <i>Enthält u.a.: Grundriß der Himmelfahrtskirche mit Wappenverteilung in den Fenstern</i> <i>Indexnummer: 31</i>	1911 - 1919
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 10	Verhandlungen über das Fortbestehen und Änderung der Organisationsstruktur der Stiftung <i>Enthält u.a.: Instandsetzung und Vermietung der Gebäude, Versicherungs- und Finanzfragen</i> <i>Indexnummer: 32</i>	1927 - 1937
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 85	Handakte von P. Graf von Lüttichau über die Arbeit des Kuratoriums und Organisationsfragen der Stiftung <i>Enthält auch: Berichte der Kaiserin Auguste-Victoria-Stiftung und des Öbergvereins 1913,</i> <i>Indexnummer: 33</i>	(1913-1920)1927 - 1938
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 53	Posteingangsjournal <i>Indexnummer: 34</i>	1929 - 1937

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 42	Verhandlungen über die Übertragung der Ölbergstiftung auf die Diakonissenanstalt <i>Enthält u.a.: Überlegungen zur Gebäudenutzung Indexnummer: 35</i>	1936
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 26	Varia <i>Enthält v.a.: Beihilfe für den ehemaligen Angestellten der Stiftung August Schauwecker Indexnummer: 36</i>	1938 - 1954
<b>003 Finanzen</b>		
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 38	Sammlung für die Bauten auf dem Ölberg <i>Enthält v.a.: Dankschreiben für eingegangenen Geldspenden Indexnummer: 37</i>	1904 - 1912
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 66	Separatkonto der Verwaltung und Reservefonds für Kriegsschäden <i>Enthält u.a. : Verzeichnis der Jahresbeiträge und Einzelspenden Indexnummer: 38</i>	1913 - 1921
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 44	Verhandlung mit dem Finanzamt Potsdam über die Erstattung der Kapitalertragssteuer <i>Indexnummer: 39</i>	1920 - 1922
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 65	Kassenberichte der Verwaltung und Wertpapierverzeichnisse <i>Indexnummer: 40</i>	1923 - 1936
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 72	Verzeichnisse des Ausstattungskapitals sowie des Hypotheken- und Wertpapierbestandes <i>Indexnummer: 41</i>	1927, 1929
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 71	Jahresabrechnungen <i>Indexnummer: 42</i>	1928 - 1931
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 69	Verzeichnis der Wertpapiere, Hypotheken und Darlehen <i>Indexnummer: 43</i>	1928 - 1935
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 68	Kassenbuch (Einnahmen und Ausgaben) <i>Indexnummer: 44</i>	1929 - 1954
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 73	Einnahmebelege <i>Indexnummer: 45</i>	1930 - 1931
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 74	Ausgabebelege <i>Indexnummer: 46</i>	1930 - 1931
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 70	Bestand der Wertpapiere <i>Indexnummer: 47</i>	1930 - 1933
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 75	Einnahmebelege <i>Indexnummer: 48</i>	1932 - 1933
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 76	Ausgabebelege <i>Indexnummer: 49</i>	1932 - 1933

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 67	Jahresbilanzen <i>Indexnummer: 50</i>	1934 - 1947
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 22	Jahresabrechnungen <i>Indexnummer: 51</i>	1935 - 1941
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 64	Verzeichnis der Wertpapiere, Hypotheken und Darlehen <i>Indexnummer: 52</i>	1935 - 1959
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 86	Bankbelege <i>Indexnummer: 53</i>	1937 - 1943
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 21	Devisenangelegenheiten <i>Indexnummer: 54</i>	1937 - 1948
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 23	Bank- und Finanzangelegenheiten <i>Indexnummer: 55</i>	1938 - 1953
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 87	Bankbelege <i>Indexnummer: 56</i>	1944 - 1951
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 88	Bankbelege <i>Indexnummer: 57</i>	1952 - 1960
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 91	Bank- und sonstige Belege und Rechnungen <i>Indexnummer: 58</i>	1960 - 1962
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 92	Bank- und sonstige Belege und Rechnungen <i>Indexnummer: 59</i>	1963 - 1964
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 77	Prüfung der Jahresrechnungen durch die Prüfungsstelle der Inneren Mission der Ev. Kirche im Rheinland <i>Indexnummer: 60</i>	1964 - 1965

**004 Bau und Gebäudeverwaltung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. -	Gästebuch anlässlich der Einweihung der Stiftungsgebäude 09.04.1910 <i>Enthält u.a.: Autographen Kaiser Wilhelms II. und Kaiserin Auguste Victoria siehe auch: Bibl. KGVII 490 Einweihungsurkunde Indexnummer: 61</i>	1910
-------------------------	---	------

**00401 Bauplanung und -ausführung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 48	Grundstückserwerb und erste Bauplanung auf dem <i>Indexnummer: 62</i>	1903 - 1906
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 41	Bauten der Stiftung auf dem Ölberg <i>enthält v.a.: Bauplanung Indexnummer: 63</i>	1904 - 1908
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 89	Baupläne und Grundrisse für die Bauten der Stiftung auf dem Ölberg <i>Enthält u.a.: Baupläne von Architekt Langmaack (gr. Mappe, Sonderstandort) Indexnummer: 64</i>	1904 - 1966

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 63	Bauplanung und -ausführung <i>Enthält u.a.: Baustellenfotos</i> <i>Indexnummer: 65</i>	1907 - 1910
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 62	Erwerb von Grundstücken auf dem Ölberg und <i>Indexnummer: 66</i>	1907 - 1916
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 46	Organisation der Bauarbeiten auf dem Ölberg mit Baurat Hoffmann <i>Indexnummer: 67</i>	1909 - 1914
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 47	Organisation der Bauarbeiten auf dem Ölberg mit Baurat Appel <i>Enthält u.a.: Berichte über den Baufortgang, Zuschüsse aus dem Dispositionsfonds des Kaisers, Fotos während der Bauarbeiten</i> <i>Indexnummer: 68</i>	1910 - 1912

**0040101 Architekt Langmaack**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 80	Schriftwechsel mit Architekt Langmaack über den Umbau der Stiftungsgebäude für Hospitalzwecke <i>Enthält u.a.: Verträge, Kostenvoranschläge,</i> Bd. I <i>Indexnummer: 69</i>	1959 - 1962
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 56	Bauzustandsbericht und Raumverteilungsplan des Architekten Langmaack <i>Indexnummer: 70</i>	1960 - 1961
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 55	Umbaupläne des Architekten Langmaack <i>Enthält v.a.: Bauzeichnungen</i> <i>Indexnummer: 71</i>	1960 - 1963
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 90	Baupläne und Grundrisse für die Bauten der Stiftung auf dem Ölberg von Architekt Langmaack <i>Enthält auch: Karte des Ölbergs und der Stadt</i> (gr. Mappe, Sonderstandort) <i>Indexnummer: 72</i>	1961
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 81	Schriftwechsel mit Architekt Langmaack über den Umbau der Stiftungsgebäude für Hospitalzwecke <i>Enthält u.a.: Kostenrechnungen und Finanzierung</i> Bd. II <i>Indexnummer: 73</i>	1962 - 1963
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 83	Schriftwechsel mit Architekt Langmaack über den Umbau der Stiftungsgebäude für Hospitalzwecke <i>Enthält u.a.: Bilder von Brandschäden an den Gebäuden nach dem Krieg Juni 1967, Vertrag mit Architekt Ernst W. Krueger über Behebung der Schäden</i> Bd. III/2 <i>Indexnummer: 74</i>	1964 - 1968
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 82	Schriftwechsel mit Architekt Langmaack über den Umbau der Stiftungsgebäude für Hospitalzwecke <i>Enthält u.a.: Rechtsstreit über Honorarfragen</i> Bd. III/1 <i>Indexnummer: 75</i>	1964 - 1972

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

**00402 Einweihung**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 45	Einweihung der Stiftungsgebäude auf dem Ölberg <i>Indexnummer: 76</i>	1909 - 1910
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 61	Zeitungsausschnitte zur Einweihung der Stiftungsgebäude auf dem Ölberg <i>Indexnummer: 77</i>	1910

**00403 Sonstiges**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 15	Feuerversicherung der Gebäude auf dem Ölberg <i>enthält auch: Feuerinstruktionen</i> <i>Indexnummer: 78</i>	1908 - 1910
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 18	Baukostenaufstellungen <i>Indexnummer: 79</i>	1909 - 1910
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 49	Kauf und Versand von Einrichtungsgegenständen für die Gebäude auf dem Ölberg <i>Indexnummer: 80</i>	1909 - 1910
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 43	Möblierung und Einrichtung der Gebäude auf dem <i>Enthält u.a.: Kostenvoranschläge</i> <i>Indexnummer: 81</i>	1909 - 1912
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 7	Überlegungen über die Weiterverwendung der Stiftungsgebäude nach dem Erdbeben von 1927 <i>Enthält auch: Finanzfragen</i> <i>Indexnummer: 82</i>	1928 - 1934
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 11	Schiedsgerichtsprozesse der Stiftung mit der britischen Mandatsverwaltung wegen der durch Erdbeben zerstörten Stiftungsgebäude <i>Indexnummer: 83</i>	1928 - 1934
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 5	Aufstellung des Public Works Departement Jerusalem über die nach dem Erdbeben nötigen Baureparaturen an den Stiftungsgebäuden (engl.) <i>Indexnummer: 84</i>	1931
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 24	Nicht realisierter Bau eines Wohnhauses durch den Lutherischen Weltbund auf dem Grundstück der Ölbergstiftung <i>Indexnummer: 85</i>	1953
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 84	Überstellung einer Inventarkiste mit Silber und Leinen aus Jerusalem <i>Enthält u.a.: Verkauf von Wertgegenständen in</i> <i>Indexnummer: 86</i>	1954 - 1958
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 54	Gutachten zum Feuerschaden am Hauptgebäude mit Bauzeichnungen <i>Indexnummer: 87</i>	1958
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 52	Bericht mit Anlagen über die gegenwärtige Situation und künftige Verwendung der Gebäude der Stiftung <i>Enthält u.a.: Bauzeichnungen, Etataufstellungen</i> <i>Indexnummer: 88</i>	1959

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**

**005 Kontakt zu anderen Institutionen**

3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 40	Zusammenarbeit mit dem Johanniterorden <i>Enthält u.a.: Verhandlungen über die Übernahme der Stiftung durch den Johanniterorden Indexnummer: 89</i>	1909 - 1913
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 39	Steuerangelegenheiten der Auguste-Victoria-Pfingsthausstiftung Potsdam <i>Enthält u.a.: Jahresberichte, Satzungen Indexnummer: 90</i>	1910 - 1915
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 37	Ölbergverein Berlin <i>Enthält u.a.: Mitgliederwerbung, Satzungen Indexnummer: 91</i>	1911 - 1918
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 35	Ölbergausschuss der EKD <i>Enthält u.a.: Protokolle Indexnummer: 92</i>	1959 - 1961
3-2/1 Aug.-Vict.-Sti. - 36	Zusammenarbeit des Kuratoriums mit dem Kirchlichen Aussenamt der EKD <i>Enthält u.a.: Finanzielle Zuschüsse Indexnummer: 93</i>	1960 - 1965

**Fliedner Kulturstiftung Kaiserswerth,  
Bestand 3-2/1 Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung**